

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Ihre Solidarität mit den seit Wochen streikenden über 100 000 *spanischen Arbeitern* bekundeten und bekräftigten: der gemeinsame Spanienausschuß des IBFG und des Internationalen Bundes der Christlichen Gewerkschaften, der Bundesvorstand des DGB, der Internationale Metallarbeiterbund, der amerikanische Gewerkschaftsbund AFL/CIO, der tunesische Gewerkschaftsbund UGTA, der Belgische Gewerkschaftsbund, belgische Hafen- und Dockarbeiter (durch Boykott gegen spanische Schiffe), der Schweizerische Gewerkschaftsbund und viele andere gewerkschaftliche Organisationen der freien Welt.

Angesichts der neuen *Kernwaffenversuche* der USA bekräftigte der Generalsekretär des IBFG, Omer Becu, „daß die Arbeitnehmer der freien Welt solche Versuche, wo sie auch stattfinden mögen, aufs entschiedenste ablehnen“.

Gegen den *Terror in Algerien* protestierten Anfang Mai 1962 erneut der IBFG und der amerikanische Gewerkschaftsbund AFL/CIO. Der DGB gab in Telegrammen an den algerischen Gewerkschaftsbund UGTA und an den französischen Gewerkschaftsbund Force Ouvrière seinem Beileid mit den Opfern und der Hoffnung Ausdruck, „daß in Algerien bald die so notwendige Befriedung eintritt, damit dort die schwere Aufbauarbeit zum Wohle der Bevölkerung durchgeführt werden kann“.

Unser geschätzter Mitarbeiter *Artur Saternus*, der frühere langjährige Chefredakteur der *Welt der Arbeit*, feierte am 10. Mai 1962 seinen 70. Geburtstag.

*Wilhelm Reibel*, DGB-Landesvorsitzender für Baden-Württemberg, der während des Dritten Reichs wegen seiner gewerkschaftlichen Tätigkeit im Verband Deutscher Buchdrucker ins Konzentrationslager gesperrt wurde, vollendete am 22. April 1962 sein 65. Lebensjahr; Reibel bekleidet zahlreiche Ehrenämter, u. a. das Amt eines Bundesarbeitsrichters.

### MITTEILUNGEN

#### DER REDAKTION

Betriebsratsvorsitzender der Bank Deutscher Länder. 1952 Bestellung zum Vorstandsmitglied der Landeszentralbank von Hessen. 1958 Berufung in den Vorstand der Bank für Gemeinwirtschaft; seit 20. Dezember 1961 Vorsitzender des Vorstandes der Bank für Gemeinwirtschaft.

Dr. *Heinz Umrath*, 1905 in Berlin geboren, studierte in Wien, Berlin und Heidelberg Rechte und Volkswirtschaft. Er ist seit 1950 Leiter des wissenschaftlichen Büros der Allg. Niederländischen Baugewerkschaft und Mitglied der Lohnkommission der Niederländischen Landeszentrale NW. Seit 1952 fungiert er als Sekretär des ERO/IBFG Wohnungsbau-Ausschusses und seit 1959 als Sekretär des Gemeinsamen Ausschusses der Bau- und Holzarbeiter in den Europäischen Gemeinschaften.

Dr. rer. pol. *Lutz Köllner*, Jahrgang 1928, Diplom-Volkswirt, langjähriger wissenschaftlicher Assistent an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster, widmet sich vorwiegend den Problemen der Industrialisierung von Entwicklungsländern und damit zusammenhängenden Fragen des internationalen Wettbewerbs sowie des internationalen Kapitalverkehrs. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Abhandlungen zu diesen Themen schrieb er das Buch „Europäische Wirtschaftspolitik“.

Dr. *Erwin Hasselmann* ist Vorstandsmitglied des Zentralverbandes Deutscher Konsumgenossenschaften in Hamburg; von seinen Veröffentlichungen sei die 1960 erschienene Schrift „Partnerschaft von Staat und Genossenschaft in den Entwicklungsländern?“ genannt.

Von *Helmut Bauer*, Chefredakteur der „Fränkischen Tagespost“ (Nürnberg), und *Richard Schwertfeger* (Zürich) sind in den letzten Jahren mehrfach Aufsätze in den GM erschienen. Ebenso von *Hermann Meier-Cronmeyer*, Diplom-Volkswirt, der sich kürzlich längere Zeit in Griechenland aufhielt und jetzt zu einem ausgedehnten Studienaufenthalt in Israel ist; der Westdeutsche Rundfunk bringt am 7. 6. 1962 von ihm eine Betrachtung zum Fall Eichmann.

*Susanne Leonhard* ist vor allem als Autorin des Buches „Gestohlenen Leben“ (Schicksal einer politischen Emigrantin in der Sowjetunion) bekannt geworden.

*Paul Schallück*, von dem die GM schon mehrfach Essays veröffentlichten und von dem wir demnächst wieder eine Arbeit bringen wollen, erhielt den Literaturpreis der Stadt Hagen.